

# Zufrieden mit der Projektwoche

„Wir werden solch eine Projektwoche sicher nochmal in Angriff nehmen“. Zufrieden zeigte sich Anneliese Grundmann-Roch, Direktorin des Gymnasiums Genovevastraße in Mülheim, mit dem Verlauf der Arbeitswoche, die mit einem Schulfest ausklang. 40 Projektgruppen unter dem Thema „Zeitfragen-Streitfragen“ hatte die Schulleitung den Schülern angeboten; die Ergebnisse konnten sich die Eltern auf dem Schulfest ansehen. Da hatte zum Beispiel eine Theatergruppe Kurt Tucholskys Stück „Der Traum ein Leben“ einstudiert, Balkanfolklore und englische Sketche wurden dargeboten, und Schüler der fünften und sechsten Klasse luden zum Kasperletheater ein, für das sie die Puppen selber gebastelt hatten.

Ausstellungen zeigten die Ergebnisse des Photokurses, der Töpfergruppe und der Projektgruppe Maskenbildnerie. Daneben präsentierten andere Gruppen, was ihnen beim Besuch der Kölner Romanischen Kirchen aufgefallen war und was sie bei ihren Untersuchungen über die Naherholungsgebiete herausgefunden hatten. Mit viel Begeisterung waren die Schüler auch im Computer-Kurs bei der Sache. Die Leitung der Kurse hatten nicht nur Lehrer übernommen, sondern auch Eltern engagierten sich.

Von dem Erlös des Festes will die Schule einen neuen Computer anschaffen. Fünf stehen schon zur Verfügung, ein sechster soll nun gekauft werden. mp